

Frage 1

«Die Lernenden können erklären, welchen Einfluss der Einnahmezeitpunkt auf die Wirkung eines Medikamentes hat.»

«Die Lernenden können Aspekte beschreiben, welche bei der Verabreichung unterschiedlicher Arzneimittel beachtet werden müssen.»

Total: ___ P / 5.5P

Bei der Verabreichung von Medikamenten muss eine grosse Bandbreite an Aspekten beachtet werden, sodass das Medikament wirksam ist, die Verabreichung für den Patienten angenehm ist und die pflegende Person geschützt ist. Beantworten Sie folgende Kurzantwort Fragen zu diesem zentralen Thema.

Teilfrage 1: Nennen Sie mindestens zwei Möglichkeiten wie Sie das Einführen eines Suppositorium für den Patienten angenehmer gestalten können. (je ein Teilpunkt pro Möglichkeit, Total 2P)

___ P / 2P

Teilfrage 2: Bei peroralen Medikamenten müssen unterschiedliche Faktoren, wie der Einnahmezeitpunkt, berücksichtigt werden. Erklären Sie in zwei Sätzen, einen Vorteil und einen Nachteil der Einnahme eines Medikamentes auf nüchternen Magen. (je 1 P, Total 2P)

___ P / 2P

Teilfrage 3: Nennen Sie stichwortartig drei Patientengruppen, bei welchen eine Medikamenteneinnahme kontrolliert werden muss. (je ½ pro Gruppe, Total 1.5P)

___ P / 1.5P

Frage 2

«Die Lernenden berechnen in fiktiven Fallbeispielen Dosierungen und Konzentrationen.»

Total: ___ P / 9P

Sie sind heute auf Ihrer Abteilung dafür verantwortlich die Medikamente gemäss ärztlichen Verordnungen zu richten. Dabei müssen Sie sowohl Tabletten und Ampullen vorbereiten, als auch Medikamentenlösungen erstellen.

Teilfrage 1: Eine Ihrer Patientinnen ist Frau D., welche täglich Valium einnimmt. Eine Valium Ampulle enthält 2ml/15mg. Erklären Sie in einem kurzen Satz, was diese Zahlen genau bedeuten (1P pro Zahl welche erklärt wird, Total 2P)

___ P / 2P

Teilfrage 2: Leider ist Valium in der Ampullenform in Ihrer Apotheke nicht mehr verfügbar. Nach Rücksprache mit der zuständigen diplomierten Pflegefachperson und Ärztin, bereiten Sie stattdessen das Medikament in Tabletten vor. Frau D. soll 15 mg Valium p.o. erhalten. In Ihrer Apotheke finden Sie Valium Tabletten zu 5 mg / Tabl. Wie viele Tabletten müssen Sie richten?

___ P / 1P

Teilfrage 3: Als nächstes müssen sie für die Therapie von Frau M. eine 0.06%ige Medikamentenlösung erstellen. Der entsprechende Arzt hat 500ml verordnet. Wie viel g des Medikamentes benötigen Sie? Zeigen sie Ihren Rechnungsweg auf. (1P für richtiges Resultat, 2 Punkte für Lösungsweg, Total 3P)

___ P / 3P

Teilfrage 4: Für Herr Q. hat der Arzt eine Medikamentenlösung mit einer Konzentration von 0.1 mg/ml verordnet. Der Patient benötigt eine Gesamtdosis von 0.015 g des Wirkstoffes. Wie viele Liter der Medikamentenlösung müssen Sie für den Patienten vorbereiten um die entsprechende Dosis zu erreichen? (1P für richtiges Resultat, 2 Punkte für Lösungsweg, Total 3P)

Hinweis: Beachten Sie die Einheiten!

___ P / 3P

Frage 1

«Die Lernenden können erklären, welchen Einfluss der Einnahmezeitpunkt auf die Wirkung eines Medikamentes hat.»

«Die Lernenden können Aspekte beschreiben, welche bei der Verabreichung unterschiedlicher Arzneimittel beachtet werden müssen.»

Total: ___ P / 5P

Bei der Verabreichung von Medikamenten muss eine grosse Bandbreite an Aspekten beachtet werden, sodass das Medikament wirksam ist, die Verabreichung für den Patienten angenehm ist und die pflegende Person geschützt ist. Beantworten Sie folgende Kurzantwort Fragen zu diesem zentralen Thema.

Teilfrage 1: Nennen Sie mindestens zwei Möglichkeiten wie Sie das Einführen eines Suppositoriums für den Patienten angenehmer gestalten können. (je ein Teilpunkt pro Möglichkeit, Total 2P)

___ P / 2P

- Spitze durch Reibung mit Ringern erwärmen
- Spitze mit Wasser befeuchten
- Patient soll bei Bedarf vorgängig auf Toilette gehen
- Auftragung von Gleitmittel (umstritten)

Teilfrage 2: Bei peroralen Medikamenten müssen unterschiedliche Faktoren, wie der Einnahmezeitpunkt, berücksichtigt werden. Erklären Sie in zwei Sätzen, einen Vorteil und einen Nachteil der Einnahme eines Medikamentes auf nüchternen Magen. (je 1 P, Total 2P)

___ P / 2P

- Vorteil: schnelle, vollständige Resorption
- Nachteil: Mögliche Reizungen der Magen-Darm Schleimhaut

Teilfrage 3: Nennen Sie stichwortartig drei Patientengruppen, bei welchen eine Medikamenteneinnahme kontrolliert werden muss. (je ½ pro Gruppe, Total 1.5P)

___ P / 1.5P

- Kinder
- Patienten mit Demenz
- Patienten mit bekannter fehlender Adhärenz

Frage 2

«Die Lernenden berechnen in fiktiven Fallbeispielen Dosierungen und Konzentrationen.»

Total: ___ P / 9P

Sie sind heute auf Ihrer Abteilung dafür verantwortlich die Medikamente gemäss ärztlichen Verordnungen zu richten. Dabei müssen Sie sowohl Tabletten und Ampullen vorbereiten, als auch Medikamentenlösungen erstellen.

Teilfrage 1: Eine Ihrer Patientinnen ist Frau D., welche täglich Valium einnimmt. Eine Valium Ampulle enthält 3ml/15mg. Erklären Sie in einem kurzen Satz, was diese Zahlen genau bedeuten (1P pro Zahl welche erklärt wird, Total 2P)

___ P / 2P

3ml / 15mg bedeutet, dass in einer Ampulle 3ml Gesamtflüssigkeit enthalten sind, in denen 15 mg Wirkstoff enthalten sind. Damit ist in 1ml Flüssigkeit, 5 mg Wirkstoff enthalten. (Teilpunkte wenn nur eine Zahl richtig erklärt)

Teilfrage 2: Leider ist Valium in der Ampullenform in Ihrer Apotheke nicht mehr verfügbar. Nach Rücksprache mit der zuständigen diplomierten Pflegefachperson und Ärztin, bereiten Sie stattdessen das Medikament in Tabletten vor. Frau D. soll 15 mg Valium p.o. erhalten. In Ihrer Apotheke finden Sie Valium Tabletten zu 5mg / Tabl. Wie viele Tabletten müssen Sie richten?

___ P / 1P

Wenn jede Tablette 5 mg Valium enthält, dann benötigen Sie 3 Tabletten, um insgesamt 15 mg zu erreichen. (Keine Teilpunkte)

Teilfrage 3: Als nächstes müssen sie für die Therapie von Frau M. eine 0.06%ige Medikamentenlösung erstellen. Der entsprechende Arzt hat 500ml verordnet. Wie viel g des Medikamentes benötigen Sie? Zeigen sie Ihren Rechnungsweg auf. (1P für richtiges Resultat, 2 Punkte für Lösungsweg, Total 3P)

___ P / 3P

Masse des Medikaments (g) = Volumen der Lösung (ml) × Konzentration der Lösung (%)

Die Konzentration wird in Prozent ausgedrückt, daher müssen wir sie in eine Dezimalzahl umwandeln. 0.06% entspricht 0.0006 als Dezimalzahl.

→ Masse des Medikaments (g) = 500 ml × 0.0006 = 0.3 g

Also benötigen Sie 0.3 g des Medikaments.

(Teilpunkte für richtige Formel, richtige Ansätze, bei Rechenfehlern)

Teilfrage 4: Für Herr Q. hat der Arzt eine Medikamentenlösung mit einer Konzentration von 0.1 mg/ml verordnet. Der Patient benötigt eine Gesamtdosis von 0.015 g des Wirkstoffes. Wie viele Liter der Medikamentenlösung müssen Sie für den Patienten vorbereiten um die entsprechende Dosis zu erreichen? (1P für richtiges Resultat, 2 Punkte für Lösungsweg, Total 3P)

Hinweis: Beachten Sie die Einheiten!

___ P / 3P

Volumen der Lösung (ml) = Gesamtdosis des Wirkstoffs (mg) / Konzentration der Lösung (mg/ml)

*Da die Gesamtdosis in Gramm gegeben ist, müssen wir diese zuerst auch in mg umrechnen.
0.015 g entspricht 15mg.*

Jetzt setzen wir die Werte in die Formel ein:

Volumen der Lösung (ml) = 15 mg / 0.1 mg/ml = 150 ml = 0.15 l

Also müssen Sie 0.15 l der Medikamentenlösung für den Patienten vorbereiten, um die entsprechende Dosis zu erreichen.

(Teilpunkte für richtige Formel, richtige Ansätze, bei Rechenfehlern, Angabe in ml statt l)